

Information zum Schutz Ihrer Daten

Vielen Dank für die Teilnahme an der Klienten Befragung 2022.

Wir brauchen Sie!

Die Beratungsstellen für Männer, die von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, sind ein neues Angebot. Es ist wichtig Ihre Meinungen und Einschätzungen zu erfahren, um einschätzen zu können, ob der Beratungsprozess Ihren Bedürfnissen gerecht werden kann. Mit Hilfe Ihrer Antworten können wir dazu beitragen, die Qualität des Modellprojekts zu sichern und ggf. anzupassen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie bei unserer Befragung teilnehmen.

Wichtig ist, dass Sie darüber informiert sind, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Lesen Sie hierfür bitte die folgenden Informationen zum **Datenschutz**.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten geschieht nur mit Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung**. Dabei brauchen wir **Ihre Bestätigung** auf der ersten Seite des Fragebogens, dass Sie über den Datenschutz informiert sind und an die Befragung teilnehmen möchten. Machen Sie dort bitte unbedingt ein Kreuz.

Was ist die Klientenbefragung und von wem wird sie durchgeführt?

In der Klientenbefragung geht es darum, Ihre Erfahrungen mit dem Beratungsangebot zu ermitteln, damit wir die Wirkungen der Beratung beschreiben und analysieren können. Diese Erhebung wird vom Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) in München durchgeführt.

Welche Daten werden erhoben und wie werden sie gespeichert?

- Personenbezogene Daten

In der Klientenbefragung geht es um soziodemographische Fragen - wie bspw. Alter, Wohnort - und Ihre Einschätzungen zum Beratungsprozess. Diese Daten **werden ausschließlich für wissenschaftliche Auswertungen verwendet**. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist nicht möglich. Der TAN Code ist notwendig, um auszuschließen, dass Sie mehrere Fragebögen ausfüllen. Den Code haben Sie von der Beratungsstelle bekommen. Die Mitarbeitenden des IPP wissen nicht, wer welchen Code bekommen hat. Umgekehrt sehen die Beratungsstellen nicht, welcher Fragebogen mit welchem Code ausgefüllt wurde.

Ihre Daten werden ausschließlich auf einem institutseigenen Server gespeichert und verarbeitet. Zugang zu diesem Server haben ausschließlich die Mitarbeiter*innen des IPP, die alle zur Verschwiegenheit und zum Einhalten des Datenschutzes verpflichtet sind.

Information zum Schutz Ihrer Daten

Weitere Informationen:

- Die Einwilligung zur Teilnahme an der Erhebung und zur Verarbeitung Ihrer Daten ist **freiwillig**. Sie können die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.
- Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Sie betreffenden Daten zu erhalten. Darüber hinaus können Sie die Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Wenden Sie in diesen Fällen bitte an das IPP, Ringseisstraße 8, 80337 München, Tel.: 089 5435 977 0, vertreten durch die Geschäftsführerin des IPP, Helga Dill.
- Nach Ablauf der Befragung oder sobald Sie die Teilnahme an der Befragung widerrufen, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.
- Die Erhebung und Verarbeitung der Daten geschieht nur mit Ihrer **ausdrücklichen Einwilligung**.

Wir bedanken uns für die Bereitschaft an der Befragung teilzunehmen!

Herzliche Grüße vom IPP-Team vom Projekt Gewalt-gegen-Männer

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Helga Dill, Melike Pusti oder Sebastian Meyer (IPP München, Tel. 089/ 54 35 977-0 oder info@ipp-muenchen.de).